



Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm sucht für das Rheinhessenbad für die **Freibadsaison 2025 (Mai – Oktober)** mehrere

Aushilfen (m/w/d)

für die Beckenaufsicht, Kasse und das Bistro. Die Stellen werden als Midi-Job ausgeschrieben.

Wir wünschen uns:

- Flexibilität, Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten
- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten
- Gutes mündliches Ausdrucksvermögen
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Beckenaufsicht: Rettungsschwimmabzeichen DRSA-Silber (dieses kann auch im Rheinhessenbad erworben werden)
- Bistro: Bereitschaft zur Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz beim Gesundheitsamt (Kosten werden übernommen)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Beckenaufsicht: Beaufsichtigung des Badebetriebes, Beratung und Betreuung der Badegäste, Aufrechterhaltung der Sauberkeit und Sicherheit
- Kasse: Kassentätigkeiten, Beratung der Badegäste, Aufrechterhaltung der Sauberkeit im Kassenbereich
- Bistro: Verkauf und Zubereitung der angebotenen Speisen und Getränke, Servicetätigkeiten sowie Aufrechterhaltung der Sauberkeit im Bistrobereich

Bei Interesse oder Rückfragen melden Sie sich gern jederzeit bei Herrn Jurin stephan.jurin@vg-nieder-olm.de (Beckenaufsicht und Kasse), oder Herrn Zajonc bistro-rhb@vg-nieder-olm.de (Bistro) oder telefonisch unter 06136 6462.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **im pdf-Format** richten Sie bitte bis zum **27.04.2025** per E-Mail an bewerbung@vg-nieder-olm.de oder per Post an

Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm
Personalangelegenheiten
Kennwort „**Aushilfen Rheinhessenbad**“
Pariser Str. 110
55268 Nieder-Olm

Bei schriftlicher Bewerbung bitten wir Sie, Ihre Unterlagen nur als Kopien (ohne Bewerbungsmappe) einzureichen, da eine Rücksendung nicht erfolgt. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird garantiert.

Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, der Weltanschauung oder der sexuellen Identität.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern eine Unterrepräsentanz i.S.d. Landesgleichstellungsgesetzes besteht und soweit nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.